



Protokoll der IPZV-Jugendausschußsitzung auf dem Wiesenhof in Marxzell-Burbach am 11.11.2007

Termin: 11.11.2007 Beginn: 9:10 Uhr Ende: 16:05 Uhr

Teilnehmer: Carsten Eckert (Ressortleiter), Stefan Althans (RB, LV Hessen), Silke Köhler-Trumpa (stellv. Ressortleitung) bis 14:20 Uhr, Daniela Gehmacher (LV BW), Linda Meier-Streule (Gast, LV BW), Bernhard Fliß (LV Berlin-Brandenburg), Dagmar Eiselt (LV Hannover-Bremen), Svenja Braun (RB, Jugend-Reitervertreterin), Antje Stratmann (LV Westfalen-Lippe) bis 15:20 Uhr, Janne Böckmann (vertritt Anne Heemann, LV Weser-Ems) bis 15:20 Uhr, Katrin Reinert (vertritt Werner Behrends, LV Rheinland-Pfalz-Saar), Nathalie Weidle-Rosen (vertritt Freya Puttkammer, LV Bayern), Astrid Paulus (Vertretung Andrea Scheidler, LV Rheinland), Birgit Polleichtner (RB Breitensport), Taalke Nieberding (RB PR/Öffentlichkeitsarbeit) bis 15:20 Uhr, Kirsten Letmathe (Geschäftsstelle)

Entschuldigt fehlen: Birgit Quasnitschka (LV Hessen), Vicky Eggertsson

Unentschuldigt fehlen: Mareike Köhler (LV Holstein/HH), Yvonne Zipprich (LV Mecklenburg-Vorpommern), Katharina Lenk (LV Sachsen-Thüringen)

Sitzungsleitung: Carsten Eckert

Protokollführer: Kirsten Letmathe

Verteiler: JA

Versand am: 26.11.2007

Einspruchsfrist bis: 06.12.2007

0. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Carsten Eckert begrüßt die 16 Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Rückblick Seminar

Carsten Eckert zieht ein kurzes Resumé zum Bundesjugendseminar und stellt die grobe Vorab-Auswertung der Fragebögen dar. Es soll auf jeden Fall weitere Seminare in dieser Form geben.

2. Berichte des Ressortleiters

- a) Carsten Eckert berichtet von der Präsidiumssitzung am 08.11.07. Für den Bereich Jugend sind vor allem die API-Änderungen in Bezug auf die (Jugend-)Abzeichen interessant sowie die Regelungen zur Trainerausbildung.
- b) Finanzen: bisher wurden ca. 45.000,- € des Jugendausschuß-Etats verplant.
- c) Der Trainings-Lehrgang für talentierte DJIM-Teilnehmer ist gut angekommen.
- d) Es folgt noch ein Seminar mit Jolly Schrenk (Thema Töltpreis-Training) in Berlar vom 27. – 29.12.2007, es ist offen für alle Reiter ab 13 Jahre, für 2 x 30 Reiter à 1,5 Tage. Astrid Paulus und Antje Stratmann kümmern sich um die Betreuung der Teilnehmer.
- e) Die bereitgehaltenen Fördergelder für die LV wurden bisher kaum abgerufen.
- f) Für den Kader Junger Reiter wurden 10.000,-€ Sponsorengelder hereingeholt, dieses wurde u. a. für einheitliche Jacketts etc. verwendet. In Zukunft werden von den Kader-Reitern konkrete Mindestleistungen und Turnierteilnahmen verlangt.

3. entfällt



4. DJIM 2008

C. Eckert stellt eine Übersicht der erhaltenen Antworten auf seine Fragen zur DJIM dar:

1. *Sollte überhaupt noch auf der DJIM in A- und B-Klasse unterteilt werden?*
 - Wurde mehrheitlich mit Ja beantwortet.
2. *Solltet Ihr bei Frage 1 Ja sagen: Sollten alle wieder A reiten dürfen? Qualifikation Kinderklasse : Sollte sie eingeführt werden? Wie hoch sollte sie sein?*
 - Wurde mehrheitlich mit Nein beantwortet, Qualifikation sollte hochgesetzt werden. Kinderklasse auf jeden Fall mit Qualifikation.
3. *KM/KL/KS: Sollen alle Klassen auf der DJIM erhalten bleiben?*
 - Die Mehrheit ist dafür, aber mit Qualifikation (hochsetzen), teilweise keine Angaben.
4. *Fest der Jugend: wie und in welcher Form soll das Fest der Jugend erhalten werden?*
 - Erhalten: eindeutig mit ja beantwortet.
5. *Prüfungsangebot: Welche Wertungen/Prüfungen sollen wir behalten, welche weglassen?*
 - Diskussion folgt im Anschluss.
6. *A-Start: Der A-Start bei Einzelreitern ist kostenaufwendiger: Ist höheres Nenngeld für diese Prüfungen legitim?*
 - s. o.
7. *Solltet Ihr bei Frage 2 Ja sagen: Welche Maßnahmen werden getroffen. Damit die DJIM nicht länger als bisher dauert?*
 - Best of 15 / 20 Konzepte anwenden.

Es folgt eine rege Diskussion zum Thema DJIM-Prüfungen. Carsten Eckert stellt verschiedene mögliche Systeme zur **Endausscheidung** in den schweren Ovalbahn-Prüfungen vor:

System 1:

Alle starten in **einer** Klasse (Jugend & Junioren getrennt), Zwischenfinale kann entweder

- a) im Zwischenfinale einzeln
- b) im Zwischenfinale gemeinsam oder
- c) direkt im A-B-C-(D)-Finale

gestartet werden = Verzicht auf A-Klasse, max. 3-4 Finals.

System 2:

Best of 10 oder 8 Konzept, entweder

- a) H und J getrennt oder
- b) zusammen

reiten = Erhalt der A-Klasse, der Sieger in der B-Klasse steigt in A-Finals auf, ergibt 3-4 Finals, aber u. U. bis zu 5 Ritte pro Teilnehmer möglich ((D) > C > B > A > Finale).

System 3:

Sport DJIM

System 4:

DJIM in Klassen trennen, einmal in Kinderklasse und Jugend und Junioren abtrennen.

System 3 und 4 wurden direkt abgelehnt, da dies nicht mehr das Fest der Jugend sei.

Abstimmung:

System 1: 10 Stimmen dafür

System 2: 3 Stimmen dafür



Es folgt die ausführlichere Diskussion zur Ausführung von System 1:

Die Vorentscheidung (VE) wird von allen in Gruppen zu je 3-4 Reitern geritten (1. Klasse: Jugend, 2. Klasse: Junioren).

Möglichkeit a) Zwischenfinale einzeln geritten, 12-15 Reiter, **eine** Endausscheidung.

Möglichkeit b) Zwischenfinale in Gruppen, 3 Gruppen, **eine** Endausscheidung.

Abstimmung:

Möglichkeit a): 7 Stimmen dafür

Möglichkeit b): 6 Stimmen dafür

Möglichkeit c): wurde nicht zur Abstimmung gebracht, da mehrheitlich für nicht sinnvoll erachtet.

Ergebnis: Die Zwischenfinals werden einzeln geritten. Carsten Eckert und Stefan Althans arbeiten das genaue System dazu aus.

Weitere Punkte zum Qualifikationsmodus und Prüfungsangebot der DJIM wurden vorgetragen und diskutiert:

- Vorschlag zur KL-Qualifikation:
T7: 4,5 Punkte; V5: 4,5 Punkte; F2: 4,0 Punkte (auch über F3 mit 4,0 Punkten oder über V5 = mit 4,5 Punkten möglich)
- Vorschlag zur KM-Qualifikation:
Teilnahme an einem DJIM-Qualifikationsturnier vor der DJIM mit demselben Pferd.
- Eine Springprüfung soll weiterhin angeboten werden, diese wird noch ausgearbeitet, Hindernisse mind. 60 cm hoch.
- Abgehen der Geländestrecke: nur 1 Person pro LV vorher ohne Reiter
- Keine Nichtstarter auf den Bahnen erlaubt
- Ab 2009 evtl. Hestadagar in die DJIM integrieren (ca. 3 Prüfungen, z. B. Geschicklichkeit), für 2008 ggf. prüfen, ob dies noch möglich ist (Breitensport-Ressort!)

Beschluss: Umsetzung der Vorschläge.

5. Coaching

Argument: Die Reiter sollen für wenigstens fünf Minuten alle Gleich und Selbstständig sein, ohne gecoacht zu werden. Daher wird ein rigoroses Coaching-Verbot angestrebt.

Abstimmung: rigoroses Verbot: 9 Stimmen dafür

Coaching erlaubt: 4 Stimmen dafür

Ergebnis: Coaching während der Prüfung (auf der Bahn) ist verboten! Am Abreiteplatz bleibt es erlaubt.

Noch zu Punkt 4 (DJIM):

- B. Fliß gibt zu bedenken, dass beim Prüfungsangebot darauf geachtet werden muss, dass die LV die entsprechenden Prüfungen auch **vorher** ausschreiben und ausprobieren können müssen, besonders in Bezug auf die Endausscheidungen. Ggf. sollten verschiedene Modi für Endausscheidungen entwickelt und getestet werden auf LV-Ebene vor der DJIM um Erfahrungen zu sammeln.
- Taalke Nieberding, Bernhard Fliß und Dani Gehmacher schreiben einen entsprechenden Informations-Artikel für DIP.



5. FEIF Youth Cup

Er findet vom 12. – 20.07.2008 in der Schweiz statt, auf der WM-Anlage des Reithof Neckertal in Brunnadern. Das Qualifikationsturnier ist auf dem Kronshof vom 09. bis 12.05.2008.

Aus den LV wird berichtet, dass der Bekanntheitsgrad des FEIF Youth Cup nicht sehr hoch ist, dieses sollte durch mehr Werbung für die Veranstaltung und eine bessere Berichterstattung als bisher verbessert werden.

Der Eigenanteil an den Kosten betrug für die Reiter letztes Mal 250,-€, diesen haben teilweise die LV übernommen bzw. haben ihre Reiter anteilig unterstützt.

Deutschland hat 7 Teilnehmer-Plätze fest, zzgl. evtl. Nachrücker, die sich in der Vergangenheit immer ergeben haben. Es ist mit 10-12 deutschen Teilnehmern zu rechnen.

Der gesamte Ablauf findet ausschließlich in Englisch statt.

Die Teilnehmer sind zwischen 14 und 17 Jahre alt.

Die Mannschaften werden gemischt aus den verschiedenen Nationen und werden von Verschiedenen Trainern vorbereitet (Mo. bis Do.). Ab Freitag finden dann die Turnierprüfungen statt, diese werden von internationalen Richtern gerichtet.

Für das deutsche Team sind in 2008 zwei Mannschaftsführer vorgesehen, da einer zu wenig ist. Außerdem sind drei Teamleader dabei. Die Teamleader müssen folgende Voraussetzungen erfüllen: mindestens einmal beim FEIF Youth Cup mitgemacht, Turnierreiter mit Regelwissen, organisieren können, Alter: 18- max. 29 Jahre, *außer Reisekosten für seine Unterkunft selbst aufkommen*.

Die Country-Leader haben extra-Zimmer, nur für jeweils eine Nacht Aufsicht in der Halle. Hierfür kommen evtl. in Frage: Silke Köhler-Trumpa, Birgit Polleichtner, Taalke Nieberding, Kirsten Letmathe.

Die **Qualifikation** wird diskutiert: Viergang, Fünfgang, Tölt, ggf. Paß-Erfahrung. Die Reiter müssen aber in der Vielseitigkeit eine Mindestleistung bringen. Qualifikationsmodus wie bisher, aber es soll offener in der Prüfungsauswahl sein (nicht nur leichte Prüfungen).

Beschluss: Das Konzept der Qualifikation muss für alle Reiter ersichtlich sein, C. Eckert und Stefan Althans entwickeln eine entsprechende Veröffentlichung.

6. Förderungen 2008

Das Jugend- und Breitensport-Förderprogramm aus 2007 soll in der bestehenden Form weitergeführt werden, Anträge sollen aber ab 2008 im Voraus gestellt werden.

7. Nenn gelder

Diskussion: Die Reiter der C-Klasse finanzieren derzeit die Starts der A-Klasse-Reiter. Kosten A-Klasse pro Start = 25,- €; Kosten B-Klasse pro Start = 12,50 €; Kosten C-Klasse pro Start = 7,50 €. Das Nenn geld beträgt aber für alle 12,- €. Viele Veranstalter füllen die entstandenen Finanzierungs-Lücken mit Paddock-Geldern. Daher muss für 2009 dringend über eine Anpassung der Nenn gelder nachgedacht werden.

8. Anträge

Siehe Anlage „Formalisierte Beschlussvorlage“ Nr. JA11/07 vom 04.11.07.

Diese bezieht sich auf kleinere Veranstaltungen wie Hausturniere etc., keine OSI's.

Abstimmung: diese Regelung wird nur als Beschluss gefasst, ohne Aufnahme in die IPO

Ergebnis: alle Stimmen dafür



9. Planungen 2008

- Es soll weitere Seminare geben wie dieses am Wiesenhof, da es sehr gut angenommen wurde.
- Ostern 2008 soll es einen Kurs zum Thema Zirkuslektionen mit Bea Borelle geben. Dieser findet bei Birgit Polleichtner in Steinlah bei Salzgitter statt. Es können insgesamt 60 Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahre teilnehmen, 2 Gruppen à 30 Leute für je 1,5 Tage.
- Vom 14. bis 16.11.2008 gibt es wieder ein Seminar auf dem Wiesenhof.
- Die übernächste JA-Sitzung findet am 16.11.2008 am Wiesenhof statt.
- Die DJIM soll wieder 4-5 Tage dauern, am Samstag Abend sollte sich für ca. 1 Stunde zusammengesetzt werden und ein Fazit gezogen werden.
- Die nächste JA-Sitzung findet am Montag, 07.04.2008 in Bad Salzdetfurth in der Geschäftsstelle statt.

Der **Jugendländer-Cup** findet vom 03. bis 05.10.2008 in Kaufungen bei Kassel statt (auf dem Mittelthalhof, Fam. Becker).

- Vorschlag des Veranstalters: statt V3 eine V5 ausschreiben, evtl. mit Streichnote möglich?

Abstimmungsergebnis: Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss: Prüfung V5 anstelle V3 wird angeboten.

- Weiterer Vorschlag: 2 Klassen einführen, einmal max. Gesamalter der Mannschaft (4 Reiter) 50 Jahre, einmal über 50 Jahre Gesamalter.
- Weiterer Vorschlag: die Anforderungen in den Prüfungen sollten **vorher** allen Reitern bekannt sein, es sollte z. B. ein Prüfungskatalog o.ä. zusammengestellt werden.
- Es kann zwei Wertungsklassen (s. o.) geben, je nach Nennungseingang.

Beschluss: Umsetzung des Vorschlags ist möglich, Veranstalter und Jugendleitung beschließen entsprechenden Durchführungsmodus für die jeweilige Veranstaltung.

- Der „Ostdeutsche Jugendländer-Cup“ sollte umbenannt werden, um Verwechslungen auszuschließen. Dies muss dann auch im IPZV-Terminplan geändert werden.

Planungen 2009

- Für die DJIM 2009 muss noch ein Veranstalter gefunden werden. Der Veranstaltungsort sollte möglichst im Osten liegen (evtl. bei Eggertssons?). Die entsprechende Ausschreibung soll bis zum Jahresende in DIP veröffentlicht werden. Die Vergabe erfolgt dann auf der April-Sitzung des Jugendausschusses.
- Für den JLC 2009 gilt dasselbe, die Ausschreibung soll ebenfalls bis Jahresende veröffentlicht werden. Er sollte evtl. in Sachsen stattfinden.
- Eine Beschlussvorlage zur Aussiegerregelung wurde zurückgezogen, da das System noch nicht schlüssig und in der angestrebten Form nicht machbar ist. Der entsprechende Beschluss wird für 2009 vertagt. Stefan Althans hatte schon eine Tabelle mit den jeweiligen Punktzahlen entwickelt, diese muss noch mal überarbeitet werden und wird als Diskussionsgrundlage zur JA-Sitzung im April erarbeitet.



10. Verschiedenes

- Es wird diskutiert, ob die Qualifikationspunktzahlen für die Jugend-/Junioren-Sport-A-Klasse erhöht werden sollen. Dies ist jedoch nicht mehr nötig, da bereits beim Punkt DJIM geklärt wurde.
- Das Förderprogramm bleibt grundsätzlich so erhalten, ggf. kommen neue Punkte dazu oder werden einzelne Beträge erhöht.
- Die noch offenen Zuschuss-Anträge werden bis zum Jahresende bearbeitet.
- Die Jugend-Homepage wird jetzt weiter vorangebracht, am 24.11. findet eine entsprechende Schulung mit Lutz Lesener in der Geschäftsstelle statt.
- Die Berichterstattung von der DJIM sollte in Zukunft verbessert werden, es müsste vor Ort Online-Berichte geben.
- Dagmar Eiselt und Birgit Polleichtner haben Pullover und T-Shirts entworfen für alle Jugendlichen, die nicht im Kader o.ä. sind. Diese sollen sie direkt ohne bestimmte Voraussetzungen bestellen können. Einwand: es gibt schon einen exklusiven Ausrüster-Vertrag über Marion Heib, dieser darf nicht unterlaufen werden. Nach diesbezüglicher Klärung kann eine entsprechende Information an alle Ortsvereine gehen.
- Birgit Polleichtner berichtet über die Tagung der Landesjugendwarte und Landesjugendsprecher der FN am 20. Oktober in Warendorf: die „Aktion Ehrenamt“ wird weiter gefördert, ab 2010 wird das Thema „Migration und Integration“ aufgenommen, für 2008 ist ein „Tag der Jugend“ in Planung als Ersatz für den „Tag des Pferdes“. Im Anschluss an die Tagung gab es einen Workshop zum Thema „Wie kann ich Kinder/Jugendliche für den Reitsport gewinnen?“.
- Der Kontakt zur FN wird in Zukunft über die Geschäftsstelle durch Kirsten Letmathe geführt, Interesse seitens der FN für die Anschlussverbände ist auf jeden Fall vorhanden.
- 2008 wird er IPZV 50 Jahre alt, am 11.10.08 soll in Bonn eine Feier stattfinden. Evtl. könnte auch der JLC unter dieses Motto gestellt werden.
- Auf der Gala am 26.01.2008 in Hildesheim sollen die Nachwuchsreiter des Jahres geehrt werden. C. Eckert hat folgende Vorschläge: Nadine Hahn und Joana Sommer. Ein weitere Vorschlag aus den Reihen des JA ist Chrissy Seipolt. Svenja Braun schickt diese Vorschläge mit Kurzportrait und Begründung an Fr. Düring zur Veröffentlichung in DIP.

Bad Salzdetfurth, den 19.11.2007

Kirsten Letmathe